



STADTRATSFRAKTIONDr. Brigitte Kuchta
Fraktionsvorsitzende

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Herrn Ferdinand Koll
über
Herrn Bürgermeister
Bert Spilles
Rathaus

Meckenheim, xx. November 2011

Nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Sehr geehrter Herr Koll,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des o.a. Ausschusses zu setzen

:

Neuer Markt - Aktuelle Situation und geplante Maßnahmen

Der Ausschuss hat am 14. September 2010 die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die Entwicklung der kommerziellen Infrastruktur des Neuen Marktes auf der Grundlage des Einzelhandelskonzeptes von 2008 zu erstellen und den Ausschuss über die weitere Entwicklung zeitnah zu unterrichten. Inzwischen sind Entwicklungen eingetreten, die für den Neuen Markt von erheblicher nachteiliger Bedeutung sind bzw. in naher Zukunft sein werden. Zum einen ist dies der Ausbau der Nahversorgung auf dem Steinbüchel, der neben einem 1600 qm großen Edeka-Markt seit jüngstem Beschluss auch die zusätzliche Ansiedlung eines 900 qm großen ALDI-Marktes vorsieht. Hinzukommt, dass die bislang am Neuen Markt ansässige Nebenstelle des Straßenverkehrsamtes des Rhein-Sieg-Kreises laut Information des Bonner Generalanzeigers 2013 in einen Neubau der RVK am Bahnhof Meckenheim umziehen wird. In der Meckenheimer Nebenstelle ist die Zulassungs- und Führerscheinstelle des Kreises untergebracht. Da zu erwarten ist, dass auch die Läden für Autoschilder aus Eigeninteresse folgen werden, dürfte sich der Geschäftsleerstand am Neuen Markt schlagartig und signifikant erhöhen. Laut Kreis werden in der Nebenstelle des Straßenverkehrsamtes jährlich 30 000 bis 35 000 Besucher gezählt, die für die Geschäfte am Neuen Markt ein wichtiges Käuferpotential darstellen.

Angesichts dieser Besorgnis erregenden Entwicklung und des engen Zeitrahmens bedarf es schneller Entscheidungen. Deshalb fragt die SPD-Fraktion:

1. Wie ist der konzeptionelle Stand zum Neuen Markt?
2. Welche Maßnahmen sind bereits in die Wege geleitet?
3. Gibt es konkrete Vorstellungen über eine urbane Belebung des Marktcenters und des ehemaligen REWE-Marktes?
4. Welche Möglichkeiten gibt es, den Wegzug der Kreisverwaltung und ihre Folgen für den Neuen Markt zu kompensieren?
5. Welche Angebote für Jugendliche, die über das JUZE hinausgehen und für 15 bis 20-Jährige attraktiv sind, sieht das Konzept vor?

Die SPD-Fraktion behält sich vor, Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen


(Dr. Brigitte Kuchta)